

Osternacht

11.-12. April 2020

Die **Osternacht** ist vorgesehen **als Feier die ganze Nacht hindurch – aus der Dunkelheit ins Licht.**

Wichtige **Elemente** im unten stehenden Vorschlag sind: die Lichtfeier, das Wort Gottes (7 Lesungen aus dem Alten Testament + 2 Texte aus dem Neuen Testament), Gedenken an die Toten, Erneuerung des Taufversprechens und die Feier am Morgen, gefolgt vom Osterfrühstück.

Der Ablauf der Feier – wie unten angegeben – versteht sich als **Vorschlag. Bitte wählen Sie aus der ganzen Fülle das für Sie und Ihre Situation jeweils Passende aus!**

Wer nicht die ganze Nacht hindurch beten, lesen und feiern will, kann jeweils **die mit **) gekennzeichneten Teile weglassen** – so entsteht eine kürzere Feier.



Die Feier am (späten) Abend oder: eine österliche Lesenacht

Wer ist da? Wer kann welche Aufgabe übernehmen?

- Leitung / den Ablauf gewährleisten = **L:** ... (Namen einsetzen)
- den Bibeltext vorlesen = **B:** ... ev. auf mehrere Personen aufteilen – siehe Lesungen
- die Gebete sprechen = **G:** ...
- Musik / Lied(er) anstimmen = **M:** ... z. B. aus dem Gotteslob (GL), wenn vorhanden, ggf. Instrumentalmusik vorbereiten.

Bitte bereitstellen:

- Große Kerze und Teelichte (oder kleinere Kerzen), Zünder
- Kleiner Imbiss für den späteren Abend
- Kleine Kärtchen und Stifte
- Schale mit Wasser

Lichtfeier

Eröffnung

L: + (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. - **A (alle):** Amen.

L: Wir feiern heute Auferstehung – den Höhepunkt des Erlösungsgeschehens. Zwei Wirklichkeiten werden verbunden: In der Nacht beginnen wir zu feiern, mitten in all dem, was unser Leben dunkel macht. Unsere Zweifel, unsere Ängste und Sorgen, unsere Enttäuschungen, unsere Krankheiten müssen wir nicht ausblenden: Jesus hat unser Leben geteilt. Er hat gelitten, er ist gekreuzigt worden, gestorben und begraben worden. Jesus kennt das Leben eines Menschen auch von seiner dunklen Seite.

Dennoch ist diese Nacht anders! Gott hat sie hell gemacht durch die Auferstehung. Licht und Leben, neuer Anfang, neue Schöpfung, Freude und neue Glaubenskraft. Ostern ermutigt uns: Gott wird einmal alle „Karfreitage“ seiner Geschöpfe in Osterlicht verwandeln. Er ist letztlich stärker als menschliches Versagen, Naturkatastrophen, Krankheiten, Leid und Tod.

Wer diese Sehnsucht mit christlicher Hoffnung verbindet, kann selbst zum Osterlicht werden. Und für all das steht die **Osterkerze**, die wir nun entzünden.

L entzündet die große Kerze

L: Singen und beten wir gemeinsam das große Osterlob:

M / alle: Lied **Fröhlich lasst uns Gott lobsing**en (Gotteslob, Nr. 865)

oder gesprochen:

A (alle): Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

G: Gekommen ist das heilige Osterfest! Wir wollen Gott rühmen, den allmächtigen Vater, und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus wollen wir preisen:

A (einzeln nacheinander je einen Satz): Dies ist die Nacht, die uns befreit. Dies ist die Nacht, in der die Dunkelheit vertrieben wird. Dies ist die Nacht, in der alle, die an Jesus Christus glauben, einen Vorgeschmack auf das Reich Gottes bekommen. Dies ist die Nacht, die uns der Sünde entreißt und uns zu neuem Leben führt. Dies ist die Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach.

G: Der Glanz dieser heiligen Nacht befreit uns von Schuld, gibt den Trauernden Freude und offenbart die unfassbare Liebe des Vaters.

A: O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet!

G: So bitten wir dich, Gott und Vater: Die Osterkerze leuchte uns, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben – im Vertrauen auf deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit! - **A:** Amen.

Wort Gottes

Es folgen die Lesungen. Gestalten Sie die nächsten Stunden wie eine Lesenacht – dazu braucht man vielleicht auch dann und wann eine Kleinigkeit zu essen, um wieder durchzuhalten ...

Daher jetzt bitte einen **Imbiss bereitstellen**.

Zwischen den Lesungen können Sie jeweils eine Pause einlegen, ins Gespräch kommen, musizieren oder Musik hören, Freunde/Freundinnen (die noch nicht schlafen gegangen sind) kontaktieren, Verwandte anrufen ...

1. Lesung: Genesis 1,1-2,2

L: Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut

M / alle: Lied **Sende deinen Geist aus** (Gotteslob, Nr. 839)

L: Um eine Ahnung vom Wunder der Schöpfung zu bekommen, denken wir an die Geburt eines Kindes und daran, wie die Welt jedes Jahr im Frühling neu erwacht, ohne unser Zutun.

Doch auch wir Menschen sind kreativ, beteiligt an der Schöpfung: in Wissenschaft und Technik, in der Kunst, im Gestalten von Gesellschaft ebenso wie im Kleinen, z. B. wenn musiziert wird. Wir erschaffen die Welt

weiter im Auftrag Gottes und tragen Mitverantwortung dafür.

B liest die 1. Lesung vor.

G: Beten wir: Guter Gott und Vater, du erhältst die Schöpfung und hast sie uns Menschen anvertraut, damit wir sie in deinem Sinn weiter gestalten und entwickeln. Schenk uns deinen Geist, damit wir dazu beitragen, das Erlösungshandeln Jesu Christi unter alle Menschen und in die ganze Schöpfung hinein zu tragen. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. - **A:** Amen.

**** 2. Lesung:** Genesis 22,1-18

L: Die Beinahe-Opferung des Isaak oder: Stellt Gott uns auf die Probe?

B liest die 2. Lesung vor

Alle: Kurzes Gespräch über das Gehörte: Welcher Satz rührt mich an? Was ermutigt? Was gibt Orientierung? Was gibt uns zu denken?

M / alle: Lied **Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht** (Gotteslob, Nr. 450)

3. Lesung: Exodus 14,15-15,1

L: Die Israeliten zogen auf trockenem Boden mitten durch das Meer

M / alle: Lied **Singet, danket unserm Gott** (Gotteslob, Nr. 874, 1.+2. Strophe)

Gott rettet aus dem Elend. Gott befreit aus der Sklaverei. Mit der Gerechtigkeit kommt der Friede. Menschen überwinden die alltäglichen Ängste und Zwänge, wenn sie erfahren, dass sie angenommen sind und geliebt werden. Menschen stecken in tiefer Not – sei es durch Krankheit, sei es, weil sie Asyl brauchen. Ihnen begegnen Menschen und Institutionen, die sie an der Hand nehmen und ihnen Halt und Hoffnung geben. So erlösen und befreien Menschen einander.

B liest die 3. Lesung vor.

G: Beten wir: Guter Gott und Vater, schau auf das Elend der Völker und Menschen und wende dich ihnen zu. Zeig uns Wege, wie wir, die Gemeinschaft der Gläubigen, das erlösende Handeln Jesu Christi weiterführen können – zum Heil der Welt. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. - **A:** Amen.

4. Lesung: Jesaja 54,5-14

L: Du brauchst dich nicht mehr zu fürchten!

M / alle: Lied **Singet, danket unserm Gott** (Gotteslob, Nr. 874, 3.+4. Strophe)

Es gibt Situationen im Zusammenleben, die scheinen aussichtslos: voller Konflikte, Misstrauen und Verletzungen. Doch dann geschieht es, dass sich dieser Zustand wandelt, für uns ganz wundervoll, zu einem friedvollen, angstfreien, zu einem einfachen Leben miteinander. Wie Berge türmen sich manchmal Probleme vor uns auf. Und dann geschieht es, dass wir die Angst verlieren, mutig werden, zupacken und voll Freude die Berge abtragen, Wege bauen, die gut sind und in die Zukunft führen.

B liest die 4. Lesung vor

G: Beten wir: Guter Gott und Vater, um Zeugnis von deiner Liebe zu geben, hast du Israel, die Kirche und uns als dein Volk berufen. Auch wenn wir uns immer wieder von dir abwenden – du wendest dich uns von Neuem zu. Lass uns deinen Auftrag mit ganzem Herzen leben und deine Zeugen und Zeuginnen sein. Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. - **A:** Amen.

**** 5. Lesung:** Jesaja 55,1-11

L: Sucht den Herrn, er lässt sich finden!

(Ablauf und Gesang wie bei 2. Lesung)

**** 6. Lesung:** Baruch 3,9-15.32-4,4

L: Nun lerne, wo die Einsicht ist, langes Leben und Lebensglück.

(Ablauf und Gesang wie bei: 2. Lesung)

**** 7. Lesung:** Ezechiel 36,16-17a.18-28

L: Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist.

(Ablauf und Gesang wie bei: 2. Lesung)

Abschluss

M / alle: Lied **Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht** (Gotteslob, Nr. 450)

Nun ist es Zeit für ein wenig Schlaf. (Kerze löschen, Wecker stellen ...)

Fortsetzung folgt ...

**Fortsetzung der Osternacht:
Beginn vor Sonnenaufgang (ca. 05:00 Uhr)**

****) An die Toten denken – die Auferstehung erhoffen**

L: Mit Blick auf die Osterkerze, die für das Licht des Lebens steht, denken wir auch an unsere Verstorbenen. Wir können derzeit nicht zum Grab gehen – denken wir an sie, indem wir jeweils den Namen aussprechen (oder auf ein Kärtchen schreiben) und dann für jede/n eine Kerze anzünden im Glauben daran, dass mit dem Tod nicht alles endet, sondern dass wir mit Jesus Christus auferstehen.

L zündet die Osterkerze wieder an.

L: Dazu hören wir die **Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer – Römer 6,3-11**
Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

B liest die Lesung aus dem Römerbrief vor

M / alle: Lied **Halleluja, lasst uns singen** (Gotteslob, Nr. 837, 1.+2. Strophe)

An die Taufe erinnern – als neuer Mensch wieder geboren

L: Wir wollen uns nun an die Taufe erinnern: Dazu bitten den Herrn um den Segen für dieses Wasser, das uns an die Taufe erinnern soll.

L stellt eine Schale mit Wasser vor sich hin.

L: Dazu beten wir:

G: Herr unser Gott, sei uns nahe, die wir diese Osternacht feiern. Dieses Wasser erinnere uns an die Taufe, es vereinige uns in österlicher Freude mit unseren Schwestern und Brüdern zum ewigen Leben.

L taucht die Kerze ins Wasser.

G: Guter Gott und Vater, segne dieses Wasser und schenk uns die Kraft des Heiligen Geistes. Lass alle, die in der Taufe mit Christus begraben sind in seinen Tod, durch die Taufe mit ihm auferstehen zum ewigen Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. - **A:** Amen.

L: Glaubst du an Gott, der uns liebt und der will, dass wir einander lieben, der die ganze Welt geschaffen hat und uns die Verantwortung gab, darin in Frieden und Gerechtigkeit zu leben? - **A:** Ich glaube.

L: Glaubst du an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der wie wir als Mensch gelebt hat, der für das Reich Gottes eingetreten ist, der dafür gelitten hat, gestorben ist und der von den Toten auferstanden ist? - **A:** Ich glaube.

L: Glaubst du an den Heiligen Geist, an die Kraft, die von Gott ausgeht und uns stärkt; daran, dass wir nicht alleine, sondern als Kirche, als Gemeinschaft der Christen und Christinnen leben; an die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben? - **A:** Ich glaube.

L reicht die Schale mit Wasser herum, alle bekreuzigen sich mit dem Wasser.

M / alle: Lied **Fest soll mein Taufbund** (Gotteslob, Nr. 925)

L: Erwarten wir nun den Anbruch des neuen Tages!

Alle verbringen diese Zeit individuell: sich ans Fenster stellen und das Morgenrot oder den Sonnenaufgang betrachten (ggf. Fotos machen), Gespräche führen, Musik hören, Bild malen, den Abend und den Morgen nachklingen lassen ... **UND das Osterfrühstück / die Oster Speisen vorbereiten.**

Die Feier am Morgen oder: Mit einem Oster-Halleluja zum Frühstück



Eröffnung

L: Das Dunkel der Nacht hat sich in das Licht des Morgens verwandelt, der Tod ins Leben, das Kreuz zur Auferstehung. Beginnen wir den Ostermorgen: + (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - **A:** Amen.

M / alle: Lied **Jauchzet dem Herren** (Gotteslob, Nr. 826)

L: Rufen wir zu Gott, dem Schöpfer und Erlöser, dem Vater Jesus Christi:

G: Großer Gott, du hast deinen Sohn, Jesus Christus, in die Welt gesandt, um uns zu erlösen. - **A:** Wir danken dir!

G: Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist Mensch geworden, unser Bruder. - **A:** Wir danken dir!

G: Vater im Himmel, dein Sohn Jesus Christus hat uns die Frohe Botschaft von deiner Nähe gebracht. - **A:** Wir danken dir!

G: Guter Vater, dein Sohn Jesus Christus hat den Weg der Liebe verkündet und ist ihn gegangen. - **A:** Wir danken dir!

L zündet die Osterkerze wieder an.

G: Barmherziger Gott, dein Sohn Jesus Christus hat den Kranken, Besessenen, Ausgegrenzten – ja allen Bedrängten Heilung und Befreiung gebracht. **A:** Erbarme dich unser!

G: Großer Gott, dein Sohn Jesus Christus ist in Treue zu dir den Weg ans Kreuz gegangen. **A:** Erbarme dich unser!

G: Verborgener Gott, dein Sohn Jesus Christus starb am Kreuz und wurde begraben. **A:** Erbarme dich unser!

G: Allmächtiger Gott, dein Sohn ist auferstanden und mit ihm werden auch wir auferstehen. **A:** Erbarme dich unser!

M / alle: Lied **Ich weiß, dass mein Erlöser lebt** (Gotteslob, Nr. 835,1)

L: Beten wir am Beginn dieses neuen Tages: Guter Gott, Du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erneuere in uns und in der Kirche deinen Geist, den du uns in der Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und Christus mit aufrichtigem Herzen nachfolgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn. - **A:** Amen.

Wort Gottes – Evangelium

M / alle: Lied **Halleluja** (Gotteslob, Nr. 174,4)

B: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 28, 1–10)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbeben die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

M / alle: Lied **Halleluja** (Gotteslob, Nr. 174,4)

Osterwünsche + Friedensgruß

L: Im Glauben an die Auferstehung legen wir Gott unsere Bitten, unsere Wünsche ans Herz: Guter Gott, schenk der Kirche, uns deinem Volk, die Erfahrung von Ostern, damit wir mit Freude die Botschaft der Liebe verkünden und Jesus nachfolgen in seinem Dienst an der Welt. Darum bitten wir:

G: Schenk allen Menschen Gemeinschaften in denen sie sich geborgen wissen und die sie ermutigen ihre Lebensfreude weiterzuschicken. - **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

G: Hilf, dass sich unsere Gesellschaft den Bedrängten zuwendet, die bei ihr Hilfe und Schutz suchen. - **A**

G: Steh den Kindern dieser Welt bei, besonders denen die auf vielfältigste Weise missbraucht werden. - **A**

G: Lass die Völker überall auf der Erde Frieden finden und Hilfe zu einem menschenwürdigen Leben. - **A**

G: Lass die Verstorbenen aus der Finsternis des Todes dein Licht sehen und darin leben. - **A**

L: Vollenden wir unsere Bitten mit dem Gebet, das Jesus uns selber gelehrt hat:

A: Vater unser (singen)

L: Die Osterbotschaft ist auch die Friedensbotschaft der Christinnen und Christen – wünschen wir nun einander „Frohe Ostern“ und damit den Frieden!

Abschluss

M / alle: Lied **Großer Gott wir loben dich** (Gotteslob, Nr. 380, 1.-3. Strophe)

Segensgebet

L: Wie der Tau des Morgens neues Leben weckt
und wie der erste Sonnenstrahl den neuen Tag ankündet,
wie eine Knospe schon die Blütenpracht verheißt
und wie das Korn die Kraft des Keimens in sich birgt,
so sei der Segen Gottes um uns und mit uns.
Er sei die Kraft des Unendlichen in aller Endlichkeit unseres Tuns.
Er sei der Trost der Vollendung in aller Angst des Unvollendeten.
Er sei das Licht des Lebens in allem Dunkel des Todes.
Der Segen Gottes sei mit uns allen;
der Segen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

HALLELUJA, CHRISTUS IST AUFERSTANDEN, ER IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN! HALLELUJA!

Osterfrühstück

Genießen Sie nun die Osterfreude beim Osterfrühstück.
Es kann vorher noch eine **Segnung der Osterspisen** erfolgen – siehe unten.

FROHE OSTERN!

Die Segnung der Osterspeisen zu Hause

Ein österliches Tischgebet

Wir sind es gewohnt, dass in der Osternacht bzw. am Ostersonntag der Priester den Segen über unsere mitgebrachten Speisen spricht. Heuer sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, in einer kleinen Feier, z.B. als österliches Tischgebet, unsere Osterspeisen selbst zu segnen und dadurch unsere Dankbarkeit für das Essen und die erlebte Gemeinschaft auszudrücken.



Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir wollen nun die Speisen, die hier vor uns stehen, und die wir als Zeichen der österlichen Freude miteinander genießen werden, segnen.

Segensgebet

Das Segensgebet kann von allen gemeinsam gesprochen werden.

Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngerinnen und Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen.

Wir danken dir,
dass wir heute hier trotz aller Sorgen und Nöte in österlicher Freude versammelt sein dürfen, um die Osterspeisen zu genießen.

Segne dieses Brot, die Eier, das Fleisch,
und sei bei diesem Mahl in unserer Mitte.

Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft,
des Zusammenhalts und des Friedens.
Versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl,
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Wer Weihwasser zu Hause hat, kann damit nun die Speisen besprengen.

Vater unser

Jetzt singen (oder sprechen) wir das Vaterunser. Es ist das Gebet, das Jesus uns geschenkt hat, und das alle Christinnen und Christen weltweit verbindet. Wir denken dabei an alle Menschen, die einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.

Vater unser ...

Abschluss

Zum Abschluss bitten wir um Gottes Segen für uns und alle Menschen, mit denen wir zusammenleben. Dazu machen wir gemeinsam das Kreuzzeichen:

Es segne, beschütze und begleite uns der gute Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
Essen wir nun gemeinsam im Bewusstsein, dass er mit uns ist. Gelobt sei Jesus Christus.
In Ewigkeit Amen.